

Pressemeldung vom 15. Februar 2018

### **Leihgabe aus dem Lindenau-Museum Altenburg in den USA**

Nicht nur der Deutschlandfunk berichtete in den vergangenen Tagen über eine ungewöhnliche Ausstellung, die dem amerikanischen Publikum eine Periode des deutschen Kunstschaffens vermitteln soll, die dort bislang kaum bekannt ist: „Inventur – Kunst in Deutschland von 1943 bis 1955“. Schauplatz sind die Harvard Art Museums Cambridge / Massachusetts an der Ostküste der Vereinigten Staaten.

Das Busch-Reisinger-Museum als Teil der renommierten Harvard Art Museums Cambridge / Massachusetts hat es sich bereits seit 1901 zur Aufgabe gemacht, die Kunst des deutschsprachigen Raums zu sammeln und zu erforschen. Immer wieder werden besondere Epochen herausgegriffen und eingehender beleuchtet.

Für die Ausstellung über die Kunst der Zeit des ausgehenden Zweiten Weltkriegs und der Nachkriegszeit wurde das Lindenau-Museum um ein herausragendes Werk von Gerhard Altenbourg (1926-1989) als Leihgabe gebeten, welches in Altenburg schon oft in wechselnden Zusammenhängen präsentiert wurde, zuletzt in der Ausstellung „Altenbourg in Altenburg“. Nun wird das Werk vom 9. Februar bis zum 3. Juni 2018 in den Harvard Art Museums Cambridge gezeigt und zählt zu den Schlüsselbildern der Ausstellung. Es ist Gerhard Altenbourgs großformatige Arbeit „Ecce homo – sterbender Krieger“, entstanden 1949. Traumatisiert von einem Nahkampf-Einsatz im Zweiten Weltkrieg hat Altenbourg eine große zerrissene Figur dargestellt, eine Art lebenden Leichnam. Das gleichermaßen erschreckende wie großartige Werk hat der Künstler nicht auf weißem Papier, sondern auf eigenen alten Kinderzeichnungen angefertigt, die Soldaten, Panzer und Geschütze zeigen. Altenbourgs damit eingestandene kindliche Faszination am Militär bildet so auch bildlich die Folie für das Grauen des Krieges, das der junge Künstler dann umso schmerzhafter erlebt hatte.

Mehr als 150 Kunstwerke von 50 Künstlern werden in den Harvard Art Museums präsentiert, wobei der Schwerpunkt auf Werken von Künstlern liegt, die während des Zweiten Weltkrieges gearbeitet haben und auch danach weiter aktiv waren. Altenbourg befindet sich in Gesellschaft von sehr bedeutenden Künstlerinnen und Künstlern wie Jeanne Mammen, Willi Baumeister, Gerhard Marcks und Otto Dix.

Die Beteiligung des Lindenau-Museums an der auch in den USA viel beachteten Ausstellung unterstreicht einmal mehr den außergewöhnlichen Stellenwert der Kunst Gerhard Altenbourgs wie auch die Anziehungskraft des Sammlungen des Lindenau-Museums für Museen und Kunstfreunde aus aller Welt.

<https://www.harvardartmuseums.org/>